Die Raiffeisenbank pflegt eine langjährige partnerschaftliche Beziehung mit der BHAK/BHAS Bruck/Leitha

Zusammenhalten wie ein Bienenvolk

Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird auch ein Bienenschutz-Projekt unterstützt

Frei nach dem Motto: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele", das Genossenschaftsgründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen geprägt hatte, unterstützt die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum das „Projekt 2028". Dabei handelt es sich um eine Bienenschutz-Initiative des Start-Ups „Hektar Nektar"

RAIFFEISENBANK BRUCK - CARNUNTUM

„Hektar Nektar" heißt die geförderte Bieneninitiative

RAIFFEISENBANK BRUCK - CARNUNTUM

Die Bienenpopulation soll gesteigert werden

Beitrag für Bienen

Ziel ist es, die Bienenpopulation in Österreich und Deutschland innerhalb von zehn Jahren um zehn Prozent zu steigern „Es war keine Frage für uns, dieses Projekt zu unterstützen – auch im Sinne der Nachhaltigkeit, der wir uns verschrieben haben. Jeder einzelne von uns ist gefordert, seinen Beitrag für die Natur und den Klimaschutz zu leisten, und hier schließt sich somit wieder der Kreis zum Leitspruch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen", erklärt Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum-Geschäftsleiter Bernd Troant.

RAIFFEISENBANK BRUCK - CARNUNTUM

Das Raiffeisen Finanz Center in Bruck a. d. Leitha

Mehr als 100 Firmen

Die Kooperationspartner und damit auch die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum übernehmen die Kosten für ein neues Bienenvolk und dessen Behausung. Die Imker kümmern sich mit fachkundiger Pflege um die Vermehrung des Volkes. Die Initiative trifft bislang national wie international auf Zustimmung. Bisher beteiligen sich mehr als 100 Unternehmen aus Österreich und Deutschland am „Projekt 2028".

Schul-Partnerschaften

Über Unterstützung dürfen sich auch die Schüler der BHAK Bruck/Leitha freuen. Die Raiffeisenbank hat einen Partnerschaftsvertrag mit der kaufmännischen Schule und fördert gemeinsame Projekte, Exkursionen und Schnuppertage sowie Fachvorträge.

Die Schule wiederum bietet Projektarbeiten wie zum Beispiel betriebswirtschaftliche Analysen oder Befragungen an. Natürlich sollen Schüler für das Bankwesen begeistert werden, sofern dies nicht ohnehin im Zuge der Ausbildung passiert. Deshalb wird interessierten Schülern die Möglichkeit eines Bankpraktikums angeboten. „Wir unterstützen, gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Region, verschiedene Schulen, wenn es um diverse Anschaffung geht", erzählt Geschäftsleiter Boris Hudec-Widauer. So wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel Turngeräte oder auch Dressen für die Schülermannschaften finanziell unterstützt.